

Der Bundesverband Klinischer Diabetes Einrichtungen - BVKD - Die Diabetes-Kliniken möchte in loser Reihenfolge seine Mitglieds-einrichtungen vorstellen. Im folgenden Beitrag zeigt Oberarzt Dr. med. Thomas Helling das Leistungsspektrum der MediClin Staufenburg Klinik in Durbach. Am Rande des Schwarzwaldes gelegen, bietet die Reha-Einrichtung strukturierte Schulungen für Menschen mit Diabetes mellitus an. Dr. Helling schildert das derzeitige Leistungsspektrum des Hauses und die hohen Qualitätsansprüche der Einrichtung. So ist die MediClin Staufenburg Klinik seit 2007 als erste Rehabilitationsklinik in Deutschland als Diabeteszentrum Diabetologikum DDG zertifiziert.

Dr. med. Thomas Werner



Die MediClin Staufenburg Klinik

Porträt Die MediClin Staufenburg Klinik ist eine Rehabilitationsklinik mit 267 Betten mit dem Schwerpunkt auf Innere Medizin, Diabetologie und Nephrologie. Hier wird sie vorgestellt.

Text und Fotos:
Dr. med. Thomas Helling.

Auch unter optimaler ambulanter Betreuung gibt es Diabetiker, die ihre Therapieziele nicht erreichen können. Die Gründe dafür können Probleme bei der Umsetzung der empfohlenen Therapiemaßnahmen im Alltag, das Vorliegen von Folgeerkrankungen oder andere Komorbiditäten sein.

Häufig beobachtet man auch psychische Folgen der chronischen Erkrankung wie Depressionen, gestör-

te Krankheitsakzeptanz oder Ängste. Wenn eine Vielzahl von Problemen angegangen werden muss, sind die Möglichkeiten der ambulanten Behandlung schnell erschöpft.

Die akutmedizinische Behandlung ist akuten Komplikationen vorbehalten. Die Nationale Versorgungsleitlinie Diabetes mellitus sieht ausdrück-

lich die stationäre Rehabilitation als Maßnahme vor, wenn ambulante Maßnahmen nicht mehr greifen,

„Die akutmedizinische Behandlung ist akuten Komplikationen vorbehalten.“

Komplikationen bestehen oder sich verschlimmern und wenn Gefährdung der Erwerbsfähigkeit oder der Selbständigkeit im Alltag besteht oder droht.

Die MediClin Staufenburg Klinik ist eine Rehabilitationsklinik mit 267 Betten mit dem Schwerpunkt auf Innere Medizin, Diabetologie und Nephrologie. Weitere Schwerpunkte sind Onkologie, Urologie und Orthopädie. Bereits seit 1982 werden hier strukturierte Diabetiker-Schulungen, getrennt nach den jeweiligen Therapieformen, durchgeführt. Seitdem hat sich die MediClin Staufenburg Klinik zu der größten stationären Behandlungseinrichtung für Menschen mit Diabetes am Oberrhein entwickelt.

Jedes Jahr werden über 1000 Patienten mit der Diagnose Diabetes mellitus stationär behandelt. Seit 2007 ist die MediClin Staufenburg Klinik als erste Rehabilitationsklinik in Deutschland als Diabeteszentrum Diabetologikum DDG zertifiziert.

Die Besonderheit der Klinik ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Jürgen Wagner, Facharzt für Innere Medizin, Nephrologe.

@ heinz@kirchheim-verlag.de

Der Bereich Stoffwechsel und Diabetes mellitus wird geleitet von Dr. Thomas Helling, Facharzt für Innere Medizin, Diabetologe.

Das große Diabetesteam mit Ärzten, Diabetesberaterinnen (DDG), Diabetesassistentinnen (DDG), Diätassistentinnen, Psychologen (DDG), Sozialarbeitern und einer Podologin kümmert sich um Patienten mit Diabetes mellitus. Im Rahmen einer stationären Rehabilitationsbehandlung findet eine strukturierte Schulung nach Vorgaben der DDG für Menschen mit Typ-1- und Typ-2-Diabetes mellitus statt. Die Optimierung der Diabetestherapie

umfasst Ernährungsberatung (mit praktischen Übungen) und Bewegungstherapie sowie die medikamentöse Therapie mit Tabletten, GLP-1-Analoga, und alle Formen



der Insulintherapie inklusive Pumpentherapie. Ergänzend gibt es ein großes Angebot an Bewegungstherapie. Hier geht es um die metabolische Wirkung von Ausdauerbewegung, insbesondere bei Typ-2-Diabetikern. Auch Patienten mit Typ-1-Diabetes können Erfahrungen mit der Anpassung für sportliche Betätigung sammeln.

Die Optimierung der Diabetestherapie umfasst Ernährungsberatung.

i Wirkungsvoll

Aufgrund der fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit aller Therapeuten und Ärzte sowie 30 bis 40 Therapiestunden pro Woche können auch Patienten mit niedriger Adhärenz, multiplen Begleiterkrankungen, Umsetzungsschwierigkeiten oder Anpassungsstörungen wirkungsvoll unterstützt werden.



2x PRO WOCHE

Die wichtigsten News für Diabetes-Profis



diabetologie-online
MEHR WISSEN MEHR ERFOLG

Der Newsletter liefert Ihnen aktuelle Informationen rund um die Themen Diabetestherapie, Praxisorganisation und Diabetesschulungsprogramme. Jetzt kostenlos bestellen unter www.diabetologie-online.de/newsletter

Für adipöse Patienten mit Diabetes gibt es ein strukturiertes Gewichtsreduktionsprogramm.



Die Wundversorgung bei Patienten mit diabetischem Fußsyndrom ist durch podologische Betreuung und Wundmanager gesichert. In Kooperation mit einem Orthopädienschuhmacher sind Entlastungsmöglichkeiten vom TCC, über Verbands- und Entlastungsschuhe bis zur endgültigen Versorgung mit diabetesadaptierten Konfektions- oder Maßschuhen möglich. Es können daher auch Patienten mit Fußläsi-

Für adipöse Patienten mit Diabetes gibt es ein strukturiertes, deutlich verhaltenstherapeutisch ausgerichtetes Gewichtsreduktionsprogramm mit intensiver psychologischer Betreuung (GRIP). Patienten bis 250 kg können aufgenommen und behandelt werden, sofern noch eine ausreichende Eigenmobilität besteht. Trainingsgeräte und die weitere Ausstattung sind für Patienten in diesem Gewichtsbereich zugelassen. Ein großes Schwimmbad für Wassergymnastik steht zur Verfügung.

Verlust des Arbeitsplatzes nehmen die Betroffenen am Programm der medizinisch beruflich orientierten Rehabilitation teil (MBOR), bei der eine interdisziplinäre Zusammenarbeit auf den Erhalt oder die Wiedererlangung der Erwerbsfähigkeit ausgerichtet ist.

Gesundheitskompetenz durch Selbstmanagement

Im Rahmen der stationären Rehabilitation werden alle Teilbereiche der Krankheit in der Therapie berücksichtigt und auch Patienten mit niedriger Adhärenz befähigt, die körperliche Leistungsfähigkeit

 Redaktion: 06131/9607035

zu steigern, die Lebensqualität zu verbessern und sich nach der Entlassung im Alltag besser zurechtzufinden. In der weit überwiegenden Mehrzahl der Patienten lässt sich der Medikamentenbedarf und die Insulindosis bei gleichzeitiger Verbesserung der Stoffwechsellage signifikant reduzieren. Die Gesundheitskompetenz mit der Betonung auf dem Selbstmanagement und damit die Adhärenz der Patienten wird nachweislich gesteigert.

Die MediClin Staufenburg Klinik ist Vertragsklinik der Deutschen Rentenversicherung. Sie hat einen Versorgungsvertrag (§ 111 SGBV) mit allen gesetzlichen Krankenversicherungen und ist beihilfefähig. Die Aufnahme kann durch Beantragung eines Heilverfahrens beim zuständigen Kostenträger oder nach einem Krankenhausaufenthalt durch Beantragung und Veranlassung des Klinikarztes und/oder Sozialarbeiters (Anschlussheilbehandlung, Anschlussrehabilitation) erfolgen.

Das Behandlungsprogramm für Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz, diabetischer Nephropathie oder nach Nierentransplantation integriert Nierenschulung, Ernährungs- und Bewegungstherapie sowie psychologische Betreuung umfassend. Speziell Patienten mit Niereninsuffizienz, Diabetes und Adipositas werden im Spannungsfeld sich teilweise widersprechenden Ernährungsanforderungen fachkundig beraten. Dialysepflichtige Patienten können sowohl mit CAPD als auch mit Hämodialyse betreut werden.

Verhaltensänderungen einüben

Bei chronischen Stoffwechselerkrankungen ist eine alltags- und berufsbezogene Behandlung dort besser umzusetzen, wo Aktivitäten und Zeitabläufe so nachzuahmen sind, wie sie im Alltag auftreten. Die mindestens dreiwöchige Trainingsphase ermöglicht es, Verhaltensänderungen einzuüben, die Psyche zu stabilisieren und sich auf den Alltag danach vorzubereiten. Bei Mobbing, Wiedereingliederungsproblemen und/oder drohendem

onen aufgenommen werden, wenn die chirurgische oder gefäßchirurgische Intervention bei Antritt der Rehabilitation abgeschlossen ist. Auch bei der Notwendigkeit der Entlassung der betroffenen Extremität besteht Rehabilitationsfähigkeit, weil Verbesserung der Stoffwechsellkontrolle, regelmäßige Wundversorgung und Mobilisierung die Wundheilung beschleunigen und die Prognose verbessern.

Bei orthopädischen oder urologischen Begleiterkrankungen werden die jeweiligen Fachbereiche miteinbezogen.

Die Klinik definiert sich als Schwerpunktzentrum für Diabetes, Nierenerkrankungen und Adipositas-Erkrankungen, die häufig miteinander einhergehen und sich gegenseitig verstärken.

i Stationäre Rehabilitation als Maßnahme

- Die nationale Versorgungsleitlinie bei Diabetes und Nierenerkrankungen sieht ausdrücklich die stationäre Rehabilitation als Maßnahme vor, wenn:
- ◆ ambulante Maßnahmen nicht mehr greifen,
 - ◆ eine intensive Behandlung außerhalb des häuslichen Umfelds angeraten ist,
 - ◆ Komplikationen bestehen oder sich verschlimmern,
 - ◆ ein hoher Koordinierungsaufwand besteht
 - ◆ eine Gefährdung der Erwerbsfähigkeit oder
 - ◆ eine Gefährdung der Selbstständigkeit besteht.



i Autor

Dr. med. Thomas Helling
Leitender Oberarzt
MediClin Staufenburg Klinik
Burgunderstraße 24
77770 Durbach
E-Mail: info.staufenburg@mediclin.de

Wie gelingt mir als Ärztin/Arzt die **DIGITALE TRANSFORMATION** in meiner Praxis?



Kolleginnen und Kollegen treffen,
die vor ähnlichen Herausforderungen in Sachen
Digitalisierung stehen wie ich!

INFOS UND TICKETS UNTER:
diabetologie-online.de/barcamp

Ein Barcamp ist keine typische Konferenz, sondern ein offenes Treffen, dessen Inhalte und Ablauf von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Verlauf selbst gestaltet werden.



DIABETOLOGIE DIGITAL
barcamp

UNTERSTÜTZT
VON



BERLIN-CHEMIE
MENARINI

FRANKFURT | 25.04.2020